

Annegret Held / Kai Göbel

Der 80. Geburtstag

Eine westerwäldische Familienkomödie

E 527

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Der 80. Geburtstag (E 527)

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Pf 20 02 63, 69 459 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt. Die Gebühr beträgt 10 % der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr.

Diese Bestimmungen gelten auch für

Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag,

Postfach 20 02 63, D- 69 459 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Zum Inhalt:

Keiner hat so recht Lust, Opas 80. Geburtstag zu feiern, das Geburtstagskind am allerwenigsten. Grund ist die Zither, die Alois als junger Mann aus dem Gesangverein hat mitgehen lassen. Dass deshalb das Jubiläums-Ständchen des Gesangvereins auch dieses Jahr wieder ausfällt, macht Alois Gewissen schwer zu schaffen und er beschließt, seine Ehren-Feier heimlich zu verlassen - zumal bis jetzt nur der ungeliebte Teil der Verwandtschaft da ist! Doch die Enkel entdecken Alois Ausbuxversuche immer gerade noch rechtzeitig, sie wollen ihm zum 80sten auch etwas vorführen! Die

Schwester aus dem Nachbardorf kommt und mäkelnd an den lustlos herumsitzenden Gratulanten herum.

Schließlich kommt doch noch Leben in die Bude: Karl, der Hahn im Korb bei den versammelten Frauen, nennt Elsemarie einen "Rassegaule" und geht mit ihr in die Speisekammer, den Fleck aus der Bluse entfernen ...

Der Wettstreit um den besten Geburtstagskuchen findet statt, allerdings landen die Torten in den Gesichtern der Hausfrauen statt in den Mägen der Gäste. Die Geschenke kommen allen irgendwie bekannt vor, - wer wem was wann zuerst geschenkt hat - auch darüber lässt sich trefflich streiten.

Die gute Seele Bernadette bringt aber die Sache mit der Zither wieder in Ordnung, d'rum singt der Chor dann doch, und Alois mag schlussendlich mit seiner Jugendliebe Liesl ein Tänzchen wagen.

Personen:

Männer:

Alois Schmitt - Geburtstagskind

Karl Betz - alle Fehler dieser Welt

Peter Müller - Freund von Leila

Joe Kaminsky - frech, modern, respektlos

Frauen:

Elsemarie Plötzke - eigenartiger Dialekt, "führnehm"

Schwester Bernadette - Ordensschwester, ehemals

Susanne Schmitt, Nichte vom Opa

Lenchen Schmitt - Schwester vom Opa, hat nichts gerichtet

Leila Frensch - dumm, hat "nah am Waser gebaut", gutaussehend, Enkelin vom Opa

Käthe Appel - Gummistiefel, kichernd, rundlich

Liesel Kohl - liebenswürdig, nett

Diana Wörsdorfer - Nachbarin, tüchtige Hausfrau

Ursel Dürrschnabel - Handarbeitslehrerin

Vera Huber - Nachbarin

Kinder:

Elisa, Anna-Lena, Ina, Alexander

Desweiteren:

Ein Chor oder einige Sänger/innen

Darsteller: 4m 9w, 4 Kinder, Chor oder Sänger/innen

Spieldauer: Ca. 90 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 12 Textbüchern zzgl. Gebühr

PROLOG

(Opa liegt im Bett und schläft. Er schnarcht und wälzt sich hin und her. Fängt an, im Schlaf zu sprechen)

Alois:
Na! Eisch will nett! Naut! Gitt naut!
(Traumfiguren schweben herbei)

Elsemarie:
Tou muss toch wott mache! Et muss doch was gerichtet
wänn ...
(ab)

Alois:
NAUT! Et wätt naut gerichtet! Äst Sticker derham!

Vera:
Mer wätt nur amol Achtzisch, Achtzisch, Achtzisch ...
Dott muss mer feiern,
feiern, feiern ...
(ab)

Alois:
Feiert ihr, wu ihr wollt! Braucht net ze komme!!

Elsemarie:
Tet muss toch alles in der Reih sein ... alles in ter Reih,
wä meschtetet tos dann hey?

Lenchen:
Eisch net! Eisch net! Leckt misch ieh der Tesch, Tesch,
Tesch ...

Alois:
Naa, naaa ... gieh mer wisch ... det
Laaddunnerkeilsakremintbieslaad ...
*(randaliert, haut Bild von der Wand, wird wach und sitzt
senkrecht im Bett)*

Alois:
Bou! Dolle Scheiß! Äre Mest! Nur weje dem Achtzischste
wird mer noch em de Schlof gebrocht!
(Vom Band schallt Sprechchor in das Zimmer)

Band:
... et wätt gefeiert, wätt gefeiert, wätt gefeiert, wätt
Gefeiert, WÄTT Gefeiert, WÄTT GEFEIERT ...
WÄTTGEFEIERTWÄTTGEFEIERT ... !!!!
(Band aus)

Alois:
En eisch feiern NETT!!!!!! Leckt mich all um ARSCH!
ENDE PROLOG

1. AKT
*(Wohnzimmer vom Opa Alois, Couch, Tisch, Stühle
drumherum, Sideboard, Tür zur Speisekammer,
Bücherregal, Schallplattenschrank, Eingangstür, event.
Tür zu Opa's Zimmer. Bühne ist leer, Karl kommt und
sucht in allen Ecken heimlichtuend)*

Karl:

Wu ess et da? Eins, zwei, drei, eins, zwei, drei wu es dott
Ei?
(findet Keksschachtel, findet sie und frisst Kekse auf)

Karl:
Etz seyn isch mo ieh der Kisch ...
(ab)

(Vera kommt mit 3 Nelken)

Vera:
Ei, gemoje! Wonn mer mo gradelejern! Herzlichen
Glückwunsch dem Jubilar! Wu es e da? Mhm ... vielleicht
mesch e sich noch schie ... !
(Lenchen kommt)

Lenchen:
Gemoje hey!

Vera:
Wu es da dot Geburtsdochskend?

Lenchen:
... Jo, wu wohl? ... det leid sicher noch mem Arsch im
Bett.

Vera:
So mol ... hey es jo noch naut gericht, oder?

Lenchen:
Su wie d aussejd, deer isch baal so: Na!

Vera:
Ei dott es doch dein aierner Brouer - en fier sin
achtzischde hättste doch wott mache musse!

Lenchen:
Ei, ierschdens wollde gornaut gemocht hun.
En zwadens: Eisch hun mich fu den Ochtzisch Jahr
ochtensibzisch eiern musse. En du doscht ich:
Scheiß dich doch voll.
(Diana kommt mit Süßwarenkörbchen)

Diana:
Viel Zeit hun isch net! Wu es e da?

Vera:
De leit noch mem A. im B.!

Diana:
Ei no! Dott es doch sin besonnerer Dooch! Wu etz schun
de Leu komme!

Vera:
Dou hoss doch noch a Madsche im Haus, ouer Leila.
Dott kenn doch ach emol komme zem hälfe!

Lenchen:
Leila!
(Leila aus dem Hintergrund)

Leila:
Häääh?!

Lenchen:
Mach dich offfff!

Diana:
Eisch hun mer gestern extra noch de Kochwesch fäddisch gemooscht, die harr ich gestern noch offgehonge, wo schie Werrer - wo groot troij.

Vera:
Vielleicht es der Obba jo of de Frojschobbe.

Diana:
Wäschetrockner ka isch nämlich net leijre.

Vera:
Vielleicht des e ieh der Offschreschung, ... wä was ... he es jo numol achtzisch ... hott den da demoje schunt mol aaner gesej?

Diana:
Do wänn die Frotteehanddoischer suwott fu dinn fu!
(Lenchen setzt sich in die Ecke und döst oder liest wahlweise Zeitung.)
Käthe kommt in Gummistiefeln mit Alpenveilchen)

Käthe:
Gemoje. Eisch will noch off det Fäld, Äppbel ausdouh. Dooscht noch, gieste ierscd vorbei gradeleijern. Alwis!!
(ruft)

Vera:
Ou, dott Alpenveilche kemmt mir ouer bekannt fier.

Käthe:
En außerdem kemmt hau der Schmied. De dout user Koi beschlieh. Naue Hufeise.

Vera:
Koi brouche doch ka Hufeise! Die sei doch nur fier de Goil!

Käthe:
Ach su! Desweje stelle die Koi sich emmer su uh.

Diana:
Wie heest da dai Lieblingkouh?

Käthe:
Arabischer Wirbelwind.
(Leila kommt)

Leila:
Gemoje. Wott es da hey loos? Wott soll eisch da?

Diana:
Ei, kassde us mol en Kaffee koche?

Leila:
Wott? Wie soll isch dott da mache?

Diana:
Da mache eisch de Kaffee. Hol dou mol de Obba.

Vera:
Jo sey mol, mer hott den noch gornet geseij!

Leila:
Na, eisch gieh net beim Obba of det Zimmer. Eisch hun kinn Bock.

Käthe:
No, mach, eisch muss noch de Buhn plicke! Dou wunns doch hey, dou kaas den doch mol holle!

Leila:
Emmer eisch ...
(ab)

Vera:
Komm, mer setze us emol hiene.
(Alle setzen sich auf die Couch)

Vera:
Ou, hey sitzt mer ouer net gout ...

Käthe:
Eisch waas ach net. Wenn isch misch su riwwerlehe, da es et jo waasch, su no vorne, hey ach aijentlich,
(probiert rum)
Ouer ieh der Mitt, dott es doch suwott fu hott. Merkst ihr dott ach?
(Alle wackeln auf dem Sofa hin und her)

Vera:
Jo jo, wirklich ... wahrhafdisch! Komisch ...

Käthe:
Wirklich wuhr. Ganz eijenartisch. Mer was gornet wie ...

Vera:
Der Obba met seinem aale Gebracks.

Lenche:
Do kreijt mer Krempf! Do kreijt mer hey henne, um Hennerquardeijer also, um Hennern ... maan isch ... Hämmeridde wollt isch jetzt net so.
(Diana kommt mit Kaffee)

Diana:
Naja, da zeije mer mol de Disch aus.
(Diana zieht den Tisch aus, andere helfen. Lenchen holt Tassen aus dem Sideboard)

Lenchen:
Noda, hey seijn Kippscher.
(Lenchen knallt vier verschiedene Tassen auf den Tisch. Die andern setzen sich an Tisch)

Käthe:

Die es ouer schworz enne denn ...

Lenchen:

Do kroch der Obba froier emmer e Ei denn gekleppert ...

(Kaffee wird eingegossen. Alle trinken.

Tür geht auf. Alois wird hereingeschoben. Alois blickt auf die Mischpoke)

Alois:

Furchboor!

Alle durcheinander:

Ei do ess e jo. Hei, he ...

(Durch den Krach kommt auch Karl herein)

Käthe:

Dem achtzischjährische Geburtsdochskend ...

Diana:

Kaum zu glauben, aber wahr, der Alois wätt heut achtzisch Jahr!

Vera:

Off de nächste 80!

(Leila kommt hinterher mit Seil aus Bettlaken zusammengeknotet)

Leila:

Obba, worr es dott da eigentlich?

(Alois wehrt fuchtelnd und grummelnd ab. Alle rücken mit Geschenken näher)

Käthe:

Ein Blümchen in Ehren kann niemand verwehren!

Alois:

No, da geff hä?!

Vera:

Eisch hun ach e poer Bloimscher!

Alois:

Alld noch Gemois ...

(Alois nimmt Nelken und wirft sie auf das Alpenveilchen)

Alois:

Jo, schie dett ihr mer all graddeleijern dout ... ouer etz machd ihr ouch noch mol ham ...

Diana:

Hey es noch ein süßes Körbchen für den süßen Opi!

Alois:

Schukelod brouch isch eigentlich goorka ...

Karl:

No, wenn dou se net wolls - eisch nommet grot. Danke ach schie ...

(Alle sprachlos mit offenem Mund. Karl geht Richtung Tür)

Karl:

Ou - e Nikolaus - en en Usterhoos - en en Tele-Bar, e Nippon, e Nappo, Luftschuggelod, en Mamba!!! En wott stiht do? Frohe Ostern 1988!

Da muss isch misch beeile, soss wäret noch schlecht!

(Karl ab. Weiber zurück an den Tisch. Der Alois auf das Sofa)

Vera:

De Kall es umieschlich!

Diana:

Et es net ze fasse. Wie kamer da nur su sei?

Käthe:

Eisch verschdiehn de Welt nemmie. De es jo su schlecht.

Vera:

En domm. Domm es e ach!

Diana:

En verfräse! Verfräse es dee!

Käthe:

En faul! Stenkefaul!

Vera:

En e schlechder Liebhaber!

Käthe+Diana:

WOTT? Wuhä was DOU dott da???

Vera:

(ertappt, irre stotternd)

Dott ... dott waas eisch net ... äh, dott es - weil - soss wä dem jo de Fra net fott gelaafe!

Käthe:

En su dräglich en su knuddelisch.

Diana:

En wott ka de su gout aussey! Wesst ihr noch, wie dee des Juhr im Männerballett aussoch? Doo hatt e mer mol rischdisch gout gefalle, muss isch soo.

Leila:

Ouer de es gout gee de Kranischer!

Lenchen:

Jo, ouer de vergisst doch, se ze foirern!

Leila:

Ouer de es gout ge de Kenner! De hott derletzt met den Gommitwist gedanzt!

Lenchen:

Dommed he den de Schuggelod forfräse kann!

Leila:

Ouer de hott doch wott Goures!

Alle:

Wott da?

Leila:

De raacht net.

Lenchen:

No, isch waas net ...

Diana:

De hott suville Fehler ...

Käthe:

Fehler iwwer Fehler!

Vera:

En de liert gornaut aus sei Fehlern ...

Diana:

Gornaut!

Käthe:

Hoppe en Malz verlorn!

Lenche:

Wenn de dem hey owe henne en Eck Schukelood
hinnelees, die fennt de sufott en frisst ze off.

Leila:

Wenn eisch wott hun, da doun eisch dott ieh en
Plastikdott, en lehn die ieh de Garage enner det Stroisalz
...

Vera:

Na Prima. Komm, mier proweijern dott mol aus. Eisch
hun hey noch e poer Katzezunge. Die lehn mir mol do
ieh dott Regal.

Lenchen:

Dou noch e Bouch derfier. Dott fend dee. Brauchs kaa
Brill fier.

Käthe:

Bou, eisch muss doch offd Fäldt.

Diana:

Et es doch Frojohr! Do doit mer doch ka Äppbel aus!

Käthe:

... ach, desweje hun eisch ka gefonne ...

Vera:

Noja, da kommer jo ach mol in trenge. Girret hey wott
ze trenge? Wu da?

Lenchen:

(schwingt den Arm in der Gegend herum)

Lorem ...

Diana:

Leila, sey mol ...

Leila:

Jojo ...

(geht zur Speisekammer)

Lenchen:

Su, eisch muss nochmol, eisch gieh mol ...

(ab)

Alle:

Nodda ...

(Leila kommt mit drei staubigen, halbleeren Flaschen an)

Leila:

Stonsdorfer, Schinkenhäger oder Leibwächter?

Vera:

Stonsdorfer!

Käthe:

Schinkenhäger!

Diana:

Leibwächter!

*(Ursel Dürrschnabel kommt herein mit wunderlichen
Geschenken)*

Ursel:

Ei gemoje! Eisch sey net der ierscht, wanna? Na. Dott es
gout. Eisch seyn net gänn der ierscht!

Alois:

Noja, da kaasde jo sey, det de disch der ierscht werrer
ham meschs, domet de wott of de Disch kreijs.

*(Ursel zeigt obstruses Handarbeitsgeschenk und sagt
Gedicht auf)*

Ursel:

Gewusst wie! Mit Liebe gemacht - an Alois gedacht!

Saß ich bei Nacht im Kerzenschein,

vier Wochen bastelnd ganz allein.

Und nähte eine gerade Naht,

mit flinken Fingern akkurat.

Gar manchesmal mich hab gestochen,

vor Anstrengung beinah erbrochen

und machte dir mit vielen Schmerzen

ein Geschenk das kommt von Herzen!

Von MIR kriegst du was nur aus Fleiß!

- von andern doch nur Plastikscheiß!

Dies schrieb dir:

Ursel Dürrschnabel, Pottum, den XX.XX.2000 anno

Domini!

Weiber:

(empörtes Gemurmel)

Unverschämtheit, Scheßßßß

Alois:

(nimmt Geschenk)

Wott soll ich da dozou so?

(Alois packt Geschenk zum Alpenveilchen)

Alois:

Wollside da ach noch wott ze trenge um Enn?

Ursel:
Ei, demoje herr isch gänn mol en Tee ... Darjeeling oder
Erl Grei.

Diana:
Och wott. Hey. Stonsdorfer. Fäddisch.

Käthe:
Der Obba es net su gout sodeijert.

Ursula:
Det ihr ouch net fier Neid verrenkt, kreyt ihr en
Klaanischkaat geschenkt.
(Ursel verteilt Unsinn an Frauen, außer Leila)

Vera:
Dott sein doch die Reste vum Weihnachtsbasar!

Ursel:
Na! Eisch gewe doch a Abendseminare um Konrad-
Adenauer-Gymnasium - Meditatives Basteln - .

Käthe:
(betrachtet Unsinn)
Ou, do seijn mer ouer fruh!

Diana:
Donnerwetter.

Vera:
Von bleibendem Wert.

Käthe:
Und Schönheit.

Diana:
Und dauerhafter Eleganz.

Leila:
En eisch kreyn goornaut! Dott fenn ich echt unheimlich
gemein.

Vera:
Kaas meint kreje!
(gibt es ihr)

Käthe:
Meint ach - ouer geff ooscht - dott es enner Schmäzzen
gebohrn!!

Diana:
Hey - meint liehn isch der! Brauchsde ouer net wirrer ze
brenge!

Leila:
Ouuuh, geil, prima - ich will emmer vill ... Vu allem!
(Karl kommt herein)

Alle:
Scht, scht ... Achtung!!
(Alle beobachten Karl aufmerksam)

Karl:

No, ihr?

Alle:
No, dou?

Karl:
Hihihihihihiiii?
(dreht sich drei mal im Kreis, denkt)
Äh, wott woll isch da? Ach su.
*(geht ans Regal. Hebt Buch, krallt sich Katzenszungen und
geht, sie auffressend, davon)*

(Alle kreischen)

Vera:
Harr isch ed net gesoot?

Diana:
Dott es doch wohl net wuhr!

Käthe:
Dott kaa doch eigentlich gornet sei!

Vera:
Dott es mir unheimlich ...

Leila:
Dott es wie bei Akte X. Der Onkel Karl es en Seismo ...
also en ... Teletransistor - na, wie heest dott ... en
Transvestit!

Ursel:
Frisst dee eigentlich nur Schukelood oder wott?

Leila:
Dee frisst eigentlich alles met Kohlenhydraten, Fetten
oder Eiweiß. Also, alles. Der Onkel Karl es user Biotonne.

Käthe:
En trenge?

Leila:
Trenge doit de alles, wu ka Benzin dren es.

Vera:
Heilischer Gott.

Diana:
Dott will isch etz wesse: Hey doun isch a Mars hineleje.
En dou vierhär noch niebeise. En da lehn isch noch en
Zehl hiene: Ich hab reingebissen!
*(beißt rein und schreibt Zettel und legt alles auf das
Sideboard)*

(Leila guckt aus dem Fenster)

Leila:
Ach du heilischer Gott! De Tante Elsemarie aus
Bölsbersch.

Alois:

Ach du leiwer Himmel. Wä isch doch letzt Juhr gestorwe! 79 woo doch ach gout!

Leila:

Ta vill ich tem mol te Tier offmachen!

(Elsemarie und Leila's Stimmen hallen durch den Flur)

Elsemarie:

Keff Oacht! Keff Oacht! Sieh zou tetti Tottespitz net zertrückter toust!

Leila:

Jo Tande Elsemarie!

Elsemarie:

Ta nomm toch schononomol tie Totte en trien tie hennie en tou schie strackhalen! Eisch muss mir hey - einmaol - ja - toch - tie Huern seyn noch in ter Reih! Ich komme!

Alois:

Ach Gott, ach Gott, ach Gott!!

(Elsemarie rauscht herein. Hinterher Leila mit Torte)

Elsemarie:

To seyn isch jetzt! Aisch hun tat mir net nommen lassen - meinem allereelsten Bchoucher tum Kepurtstach meinen häzzlichsten Sekenswünsche zu überpchreiten. Es ist eine besondere Knaate, ein so hohes Alter in bester Kesundheit erreicht kehapt zu hapen. Hier eine Tischdecke aus meiner Putick aus Pölspersch!

Alois:

Kaan isch doch gornaut mie met uhfange.

Elsemarie:

Wie kieht et tier ta, Bchoucherhäzz?

Alois:

Ei, gout, noja, eisch hunnet bies mem Ischias, en wott Sodfroje, en de Kneje knacke en wott net noch all ...

Elsemarie:

(hat nicht richtig zugehört)

Ou dott es ouer schie. Wu es tann mein Schwästerlein??

Tet Lenche?

Alois:

Eisch hol dir dott! Gleich kemmt et! ...

(ab)

Leila:

Etz haut de bestimmt ab. Der Obba türmt!

Vera:

(ruft hinterher)

Mach disch blus net ab!

(Lenchen kommt herein)

Elsemarie:

Ja, loss tisch grüssen - Lenchen! Aisch saien jo su lang nicht mie hey kewest - schunt fünf Jahre net mehr.

Lenchen:

Dott es jo net schlemm.

Elsemarie:

Hier hottet sich jo nicht so sehr vill verändertert. Sukor tiese Kartine. Hey tee Teppisch,
(geht über alles mal drüber)

tee gitt jo ach net mie vill hea. En hey te Puffeeschrank ... aussem Kreich ... also us Magda hottet jo vill feiner wie ihr!

Vera:

Ei, heilischer Gott, der Alois es 80 Juhr, wott soll de sich da do noch groß iehrschde?

Elsemarie:

Mer muss emmer off sich haale. Eich wisst net, wä sisch ieh Pölspäsch no su iehrichte teet.

(Elsemarie schaut irritiert auf den Tisch)

Tso mol. Ehm. Hoss tau tann to keine Tischteck? Wu ess tie tann?

Lenchen:

Ei lorem ...

Leila:

User Dischdecke sei all geel en knippelhott, wenn mer die ausenannernemmt, da bräsche die dursch.

Elsemarie:

Gottsche, ta muss isch jo mei nau nommen. Als hätt isch et keahnt. Mommment Pitte!

(alle heben ihren Schnaps hoch. Elsemarie wirft die zu kleine, runde Tischdecke auf den Tisch)

Käthe:

Ou, isch glaab, dei es net ganz bassend.

Diana:

Dott es jo wohl enn Rundtischdeck.

Elsemarie:

Nein! Tie es su. Tie passt of jeten Tisch ...

Alle:

(lachen)

Elsemarie:

Oh ein Knicken! Leila tet Piehleisen!

Leila:

Piehleisen, jo. Met Pielpreet oder uhne Piehlpreet?

Elsemarie:

Nein ohne pitte. So, ihr wollt toch sicher leiwer Powle trenge? He? Lenchen, wu hosste ta die Powle? Hä? Lenchen, kommst tu pitte mal hierheren? Ich möchte

mal mit tier schwetzen!

(beide gehen in die Ecke. Die anderen aber lauschen)

Lenchen:

Wott wollsde?

Elsemarie:

Lenchen, hiermol, - hoss tou ta ka Powle gemocht? En zur Pegrüßung muss mer doch poor Chnittchen reichen! Hey es jo KORNAUT, KORNAUT gerichtet! Man muss sich jo schommen!

Lenchen:

Ei, de woll naut gemoscht hun! Loss mich ieh Rouh!

Elsemarie:

Um KOTTES WILLEN! Tott es doch ein huher Kepurtstoch! Te Loi kommen doch in Strömen! Tott fellt doch alles of us zerrick! Ti Loi! Wott terreissen tie sich tie Mäuler! Wie stien mir tann to?

Lenchen:

Etz will isch der mol aant so: Dee aal Knottersack wollt naut gemoscht hun, batscht ouer off jeden Geburtsdoch ieh der Gemorkeng!

Elsemarie:

(vergisst vor Aufregung Bölsberger Dialekt)

Doo kaa mer doch naut mie druff gewe, wott dee seet! Dott es en aaler Ma!

Lenchen:

En Gäld horre ach kaant rausgerickt! Da eier dou disch doch merrem rem! Kemms aamol alle Schaltjuhrn en wills ach noch meckern!

Elsemarie:

Ei, extra sein isch net gekomme! Eisch hat mir GESCHWOREN net mie ze komme! Geschworen! Eisch wolld misch net mie iehmische! Um 75ste musste mer noch Kouche kaafe beim Seekatz ieh Wästerbursch en dou hatts noch de Rillscher om Kopp en de Schlappe uh. Ieh Grond en Burre hun eisch misch geschommt. Wott maans dou worem eisch en Dischdeck metgebroscht hun? HE? Derletzt musste mer doch noch noo Langehoh fohn, de Babeijerdischdecke beim Braun holle! Babeijer! En dott, wu eisch eine Tischdeckenboutique ie Pölspäsch hun!

Lenchen:

Leck misch doch ieh der Tesch. Eisch muss misch all die Juhrn kemmern, da kemmer dou disch hau mol. Eisch sein ab. Nodda.

(ab)

Alle:

Nodda.

(Elsemarie ist wie erschlagen)

Elsemarie:

Allmäschdischer Gott. Etz sein isch jo fix en fäddisch.

Diana:

Es dott schie!

Käthe:

Hey bleiwe mer! Isch hun zwar noch de Gommistiwwel uh, ouer wenn mei Koi ka Hufeise brouche, en et ka Äppbel gitt da hun isch hau frei ...

Vera:

Jo geff mer mol in vu deinem Leibwächter!

Ursel:

En mir en Schinkenhäger!

(sie kippen und belustigen sich)

Elsemarie:

(hat die Fassung wiedererlangt)

Ja. Ja. Tann muss isch tas mal hey in ti Hant nommen.

Tott leit etz alles uh mir. Kott, eisch was schun eisch, eisch hun schunt miener, fättischprengen müssen - en nie eine Hilf. Topeij - en eisch musst mer soon: Elsemarie - Tou meschs tott schon! Tott schaffste aach noch.

(Elsemarie blickt um sich und reibt sich die Hände)

So.

(Weiber kippen zusammen einen ab)

Weiber:

So.

(reiben sich die Hände)

Leila:

Hey hossde det Piehleise.

(Leila steckt Bügeleisen an und gibt Elsemarie das Eisen.

Diese fuchtel damit

herum und dreht am Knopf)

Elsemarie:

Och Kott, och Kott. Etz hun se wiecha den Chnaps to truff kestallt. Etz mol huch hey. Hey sey doch noch Knicke.

(murkst am Bügeleisen herum)

En kinn Tampf! Kinn Tampf! En iwwerhaupt. Wott dann?

Keine Tischtekoration! Muss et mal ter ohne gehen. Ich mache mier emmer zuviele Ketanken! En! Kouchen?

Humer kin Kouchen außer meiner Prinzregententotte?

Otter?

Vera:

Ei, eisch brenge aach noch en Mokkatorte.

Käthe:

En eisch backe en Eissplittertorte.

Diana:

En eisch en Russische Zupfkuchen.

Ursel:

En eisch mache en zweistöckische Jubel-Sahne.

Leila:

En eisch backe en Sandkouche!

Diana:

Hoss de da ach genong Sand?

Leila:

Na - doo kemmt gorkää Sand nie, do komme drei Eier,
en e Zucker ... Mehl..

Vera:

Noja. Da kenndet jo noch wott wänn!

*(Karl kommt. Geht sturheil ohne Umschweife zum
Marsriegel, frisst ihn auf, liest Zettel
und kritzelt irgendwas dazu)*

Karl:

(lacht)

No, da schreiwe eisch etz mol wott ...

Elsemarie:

Ou to ess jo ter Karl! Ei Karl! Wie gout - da es jo noch en
Mannskäll zum hälfen - en wott fier in! Kall - loss tisch
pegrüßen, mein angeheirateter, sitzengelassener
Schnapsschwager, äh ... Schwippschwager!

Karl:

Ei, dett Elsemarie! Du aaler RASSEGAUL!

*(Karl haut Elsemarie fest auf den Hintern, sodass sie fast
gegen das Sideboard knallt)*

Weiber:

(schreien und schrecken freudig erregt auf)

Elsemarie:

Heilischer Kott! Wie im Koustall. Mir sengelt jo der
ganze Hennern. Ka isch pestimmt 5 Tage lang nicht
sitzen.

*(Elsemarie dreht sich schimpfend um, sieht Karl mit
ernstem Blick ins Gesicht und strahlt*

*plötzlich wie ein Honigkuchenpferd. Karl schaut verlegen
auf seine Finger und verwurstelt
sie)*

Elsemarie:

Weisst tu Karl, tou kinntest ...

(reibt sich den Hintern)

toch mol wott annersches als Plötsinn machen - tou
kinntest jo mol ein paar Tannenzweiken holen, tet es jo
iwwerhaupt kinn Kranz kemoocht.

Leila:

Kranz es out, völlisch out. Mescht mer gor nemmie.
Hieschdens ieh Bölsbäsch.

Elsemarie:

Sei net su frech!

Karl:

Komm, eisch holle die Est!

(ab)

Vera:

Ou! Wott es dott da? Dee doit doch soss gornaut.
Gornaut wott mer dem seet!

Diana:

Nicht ze fassen.

Käthe:

Dee kemmt bestimmt net mie.

Ursel:

Do horrer ouer Glick, des ich do seyn! Eisch kaa Kranz
benne - en schiene Kranz, wott glaabt ihr?

Elsemarie:

Leila, gieh tou etz mol uh de Tankstell en holl mol en
koltisch 80! Met su Kregel drem. En su a koltisch Pand.
Mintestens 10 Metter.

Ursel:

Nein! Dou brouche mir genau 12 meter 42! Eisch hun
alles derhaam! Blumensteckdraht, alles. Eisch giehn mol
dott holle. Leila, holl bluß die 80!

(Ursel rennt gegen die Tür)

De schess Stonsdorfer. Met Erl Grei wä dott net paseijert.
(Ursel und Leila ab. Telefon klingelt. Elsemarie nimmt ab)

Elsemarie:

Ha hallo? Hier pei Herrn Chmidt? Wie? Ou.

Fännbedienung. Wu ja do. Nochmol. Hier bei Herrn
Schmidt? Oh, der Herr Pürkermeister? Sey sälwer? Ja ja,
ta Moment! Alois! Wu es te ta.

(rennt zur Tür)

Alois, GANZ SCHNELL! Der Herr Pürkermeister! Eil tisch!

Alois:

(kommt)

Jo jo jo ...

(setzt sich erstmal. Nimmt Telefon)

Alois:

Ja.

Ja.

Jaja.

Jo.

(legt den Telefonhörer auf die Seite, wie etwas

Gefährliches)

Diana:

Mussde doch ach offleije.

(legt auf)

Elsemarie:

Eisch giehn mol ie te Kisch en ieh te Käh, wott su alles to es!

Vera:

Ei, seiy mol - wott hott de Karl da of den Zeel geschriwwe hott! Schnell!

Käthe:

(liest)

Ich hab reingebissen. En hey schreibt der Karl: Ich auch.

Diana:

Ou na. Det neechste Mol musse mer dem noch en griëßer Fall stelle - mol wott rischdisches.

Vera:

Mer denke us mol wott aus.

(Weiber gehen zusammen und flüstern)

(Schwester Bernadette kommt herein. Großes Staunen)

Bernadette:

(geht auf Alois zu)

Ei, guten Tag - hallo, hallo, hallo - wu es da mer Onkel Alois - wu es e da?

Alois:

Och mei Susannche, mei Susannche kemmt ...

Bernadette:

Eisch haas do net mie Susanne. Eisch sein doch etz det Schwester Bernadette!

Alois:

Dou bleibs emmer mei Susannche!

Bernadette:

Herzlichen Glückwunsch en Gottes Segen, leiwer Onkel Alwis!!

Alois:

Do danke ich der ouer, do sein isch ouer fruh, det dou do ieh dem Kluster mol po Doo Urlaub kreijt hoss.

Bernadette:

Eisch hun doch kin Urlaub kreijt.

Alois:

Wott da - seysde ausgebroche? Aus dem doistern Klosterloch?

Bernadette:

Ei, Onkel Alois, dott es doch e weltlich Kloster, doo daff eisch giehn, ganz wie ich will! En doister es dott doo ach

net! Do scheint emmer de Sonn ieh den Goode en eisch seijn emmer fruh.

Alois:

Hossde dott da ach net beroit?

Bernadette:

En na, Onkel Alois. Dott wo det Beste worr isch mache kann - do es et su schie - dee Klostergoode en mir hun su schine Bloume en de Schmetterlinge fleijen - en mir sejn emmer um senge en um lache. Sej mol, isch hun der ach wott mergebrooscht: Hey ...

(Bernadette holt Klosterfrau Melisengeist raus)

Alois:

Och worr en Iwwerraschung! Dorr es ouer schie! Ja, wenn isch dott jo gewusst het, des dou kooms da herr isch doch wott ... da deer isch - hey, de Kall oder dem Leila sei Källsche - die sonn mol ieht Getränkeparadies fohn, wott holle! Eisch hun jo gornaut derham!

Bernadette:

Ja, wie, dou hoss naut im Haus? Dou hoss doch Geburtsdoch, oder net? Oder hun isch misch verdooh?

Alois:

Jo, ouer eisch woll jo gornet feiern. Eisch kreijn jo met Gewalt gefeiert! Eisch wänn hey genutzüschedischt! Ob isch will oder net! Die strompe hey rem kreje sich alles, en mache sich net haam.

Bernadette:

Ja, wiesu wolls dou da net feiern? Mer es doch fruh, wenn mer 80 wätt!

Alois:

Ei, weil ... dorem!

Bernadette:

Worem da dorem? Dott es doch schie wenn alle komme, die Verwandte en der Boijermaster ... en der Gesangsverein!

Alois:

Ewe net!

Bernadette:

Wot nett?

Alois:

Der Gesangsverein kemmt net.

Bernadette:

Dott kaa doch gornet seij! Dou hoss doch 50 Juh domet gesonge!

Alois:

50 Juhrn 1. Tenor im Liederkranz Harmonia: En dott net schlecht! Se hun noch kin Bessern gehott seitdem ...

Bernadette:

En da senge die net? Ei, worem dott da net?

Alois:

Weil ... weil ... Uhdank es der Welten Lohn! Alles gelohe ... dicker Luch! Su kemmt mer iehd Loigeschwetz-Sakremintbiesladdunnerkeil.

Bernadette:

Onkel Alois!

Alois:

(beruhigt sich)

Ou, doit mer laad, noja, schieß der Hund druff.

Bernadette:

Ja, wott es da etz met dem Gesangsverein?

Alois:

Dott es mer hau noch uh der Ehr gekrotzt en dobei hun isch mir de Lung fier den Hals gesonge - en wo emmer do ieh jeder Prowe - Sommers, wie Wenders! Hau wonn se naut, gornaut mieh fu mier wesse!

Bernadette:

Ouh, dott doit mer ouer laad ...

(Karl kommt herein mit Ästen und wirft sie auf den Boden)

Karl:

Hey horrer Est, bou wott hun isch etz en Hunger.

Käthe:

Dott geng ouer etz schnell.

Karl:

Jo, isch sei net weit gelafe, do wo doch die gruß Dann fier der Kirch, dott geng der afachst met der Kettensee ...

Diana:

Ei, dei es doch fier de Chresdoch zum schmücke!!

Vera:

Kaas doch net afach die Est ohmache ...

Karl:

Eisch hun jo nur die Hält ohraseijert, dott seijt da der nur der Pastur vu henne!!!

(lacht)

Käthe:

De es uhmieschlich!

Diana:

Doll en dreist!

Vera:

Furschboor!

Alois:

Dott rescht misch off, alles rescht misch hey off! Eisch muss e mol uh de Luft!

(Alois knotternd ab)

(Elsemarie kommt)

Elsemarie:

Jetzt tseyen isch jo kchrot im Kä kewesen, en soll ich auch mol wat sagen: Außer Kerompel, wu ter Wchurm schnut trön est, sejn jo to jo koka Nahrungsmittel, KEINERLEI! Nur iekemoschte Pirn, en tie sein tschun tchroib. Ach wott seijn aisch ta to? Tott es jo en Eteltanne! Tott es ouer mol wott wirklich wott Schienes!

Karl:

Jaahaaa! Die hun eisch lang gesammelt!

Vera:

Verlohe!

(Ursel Dürrschnabel kommt mit Bastelzeugs)

Ursel:

Hey hun isch alles! Auf zu fröhlichen Winden! Ihr durft all hälfe! Etz weise eisch auch mol, wie mer en Kranz windet!

Diana:

Mach etz bluß kaa Hektik!

Vera:

Eisch doocht, mir sille Kouche backe.

(Ursel rafft die Äste und verteilt sie)

Ursel:

Hey mache mer etz de Uhfang, en da hey - emmer lenks rem, drehen, drehen, drehen, drehen, drehen, drehen ... en su weirer!

Bernadette:

Daff ich aach hälfe? Dott mescht mir Spass, eisch hun schun ville Krenz fier de Kirchhof gemoscht!

Karl:

Jahaaa! Mei Est kaa mer wickeln! Wenn eisch wott mache, da mache ich et rischdisch!

Vera:

Wenn de wott mechs!

Elsemarie:

Also, wute tie schiene Est su tschnell häpei schaffen konntetetst, Karl, tott hoste schie kemocht!

Käthe:

De hot nämlich die Dann fier der Kirch ohgekrotzt!

Elsemarie:

Noja! Bes Kchestoach es jo noch a wenk hinne, do können sich noch tie Est wieter herausrücken, Hauptsache, mir honn a poor schöne Est! So Karl, tou hoss toch kewess a Auto!

Diana:
Eisch was net, ob mer dott noch Auto nenne ka.

Karl:
Dott es en Ford Granada - de hält mich noch aus!

Elsemarie:
Mir musse mol chond fohn - fier te - Oment noch wott zum Äsen hollen - vielleicht pei ten Herrn Häzz - op tee vielleicht noch ein poer Chnitzselsen met su köstlichen Ananascheiben und etwas Knusprikes ... ouer wer waas? Vielleicht kaa eisch nohä noch alles bezolle ... also vielleicht doch etwas kostenkünstikes Wellflaasch ...

Karl:
Da kann eisch deisch sicher berore!

Elsemarie:
No, ta kie mer mol! Ent soo tem Leila, et soll nochmal alles krüntlichst Potzen! Pico Pello muss tott alles seijn. Hey seijt et toch wohl etwas kneistisch aus!

Karl:
Da Hüüüh Hott!
(Karl haut Elsemarie auf den Hintern. Beide ab)

(Liesel Kohl kommt)

Liesel:
Gemoje!

Alle:
Gemoje!

Liesel:
Eisch west jo net, ob gefeiert wätt, desweje hun isch ald emmer mol oschdgewe, en gesej. Ihr seid jo all hey riestrompt, en du doscht isch, kemmsde ach, net det eisch nohä net gratelejert hätt!

Vera:
Kaas grott hälfe, en Kranz wickeln.

Liesel:
Wott? Noja da. Wu es da der Alois?

Käthe:
Ei, de kemmt gleich!

Bernadette:
Jetzt soot doch mol, do es doch wott net rischdisch met dem Alois! De es jo ganz geknickt! Worem kemmt de Gesangsverein da net senge?

Diana:
Noja, do woo mol wott, es mol wott fiergefalle ... noja.

Käthe:
Jo ... es schun lang hä, wonn nemmie offwärme ...

Vera:

Et es vill geschwetz wonn, ouer mer waas jo ach net alles.

Käthe:
(mit verschränkten Armen)
Jo Gott, wott soll mer nochmol ieh dem aale Zeusch remkrome ...

Ursel:
Jo, wott wo da do eigentlich?

Liesel:
Schwetzte mer net mie driwwer - eisch waased jo aach net, worre sich derbei gedooscht hat - en eisch waased jo ach nur vum Marga, dott hott mir nur gesoot - schwetz net weirer - fällt nur of deisch zerrick - eisch will naut gesoot hun - jedenfalls ... Der Alois hott de Zither met gieh loose!

Diana:
Hee seet ouer - hee hettse net!

Vera:
Ou, da wätt de bies - wenn de wott fu der Zither sees!

Käthe:
He schwört jedenfalls Staa en Baa, he hettse net!

Ursel:
Met soll naut Schlechtes vu nem Mensche soo, befier mer net sälwer schlecht gedooscht hott ... noja, su ähnlich ...
(Lenchen kommt rein und setzt sich dazu)

Bernadette:
Wott sees dou da zu der Sach met der Zither dumols.

Lenchen:
Och, den Schess schunt wirrer. Wott hun eisch misch geeijert, dumols. Die Zither es ab, en mir hun se net. Eisch hett se doch soss gefonne, ieh all den Juhn!

Bernadette:
Ja, ka mer da met dem Gesangsverein nochmol schwetze, oder wott?

Lenchen:
Also, eisch mische meisch do net ieh. Um End kreijt mer do noch e poer geschosse. Mach dou dott mol.
(zu Bernadette)
Dou schwetzt jo wie de ganz Dreifaltichkeit zesomme!

Bernadette:
Ich kaanet jo mol porweijern. Wer es da do jetzt der Dirigent?

Lenchen:
Der Dicke Alfons.

Bernadette:

Ach su.

(Bernadette kramt im Telefonbuch und wählt)

Ja, hallo, hey es de Schwester Bernadette, eisch woo
frojer det Susanne Schmitt - waasde wer ich seij ja, eisch
seij hey beim Onkel Alois offem Geburtsdoch. Eisch wollt
mol frohe, ob ihr de oment mem Gesangsverein kommt,
a Ständche bringe? Eigentlich net? Ach su. Hm. Jo ich
was, ouer et es su - dee det sich unheimlich froie - jo
eisch was, die Zither - dot es jo ach schunt su lang her,
en mer muss doch ach mol verzeihe konne ... jo ich was,
der Onkel Alois ka e Knoilkopp seij ... jo, jo dott wer
gout, schwetzte mol met den ... ach, do misst ihr noch
mol prowe de Onnern. Ja - also de huert doch emmer su
gern "Ännchen von Tharau" ... och su, do musst ihr mol
seij, ob ihr noch Nute dovou hot. Ja, da woilt emol. Der
Herrgott werret auch danke! Tschüss!

(Bernadette legt den Hörer auf)

(Leila kommt)

Ursel:

En, hossde die Achtzisch?

Leila:

Jo, hun isch.

Ursel:

Da leh se hey off den Disch bei dott Albeveilche ... ou,
dott kemmt mir irgendwie bekannt fier ...

(Peter kommt in Rot-Kreuz-Uniform)

Peter:

Gemoje, wu sonn da die Bänk hiene?

(Leila fällt ihm stürmisch um den Hals)

Leila:

Peter!

Peter:

Leila!

(Sie knutschen sich besinnungslos)

Bernadette:

Junge Liebe! Wie schie!

(klatscht in die Hände)

Peter:

Eisch hun die drei Bänk gehollt!

Leila:

Drei ? Eisch hatt doch gesoot fünf!

Peter:

Na, dou hoss gesoot drei! Dott sei zwo wenischer!

Leila:

5

Peter:

3

Leila:

5

Peter:

3

Leila:

5

Peter:

Na, 3 ...

Leila:

Na, 5

Peter:

Dou seis su rechthaberisch!

Leila:

Eisch sei net rechthaberisch! Dou seijs doll!

Peter:

Doo schwetzt der Rischdisch!

Leila:

Wott soll dott da haase?

Peter:

Eisch soon der jo sicher naut Naues, wenn eisch der soo,
det dau net groot met Verstand geblendet seis.

Leila:

Eisch sei doch geblendet!

Peter:

Dott Dolle uh dir mescht meisch fix en fäddisch!

Leila:

Dou maans dott Tolle uh mir mächt deisch fäddisch!

Peter:

Dou hass misch schun rischdisch verstanne! Waasde,
dott Verona Feldbusch, dott doit jo su, als ob dott doll
wär - es ouer ieh Wirklichkaat geschoit. Ouer bei dir es
alles echt.

Leila:

Wott waas dou fum Verona Feldbusch? Hoss dau wott
met dem gehott, du doller Sack.

Peter:

Natürlich, eisch hun wott met dem Feldbusch, en eisch
seij e doller Sack!

Leila:

Wenn de noch a Wurt sees - mach ich good Schluss!

Peter:

Gout. Wu sonn da die Bänk hiene?

Leila:

(hysterisch)

Schluss! Gott Schluss! Eisch hun de Nos voll vu deine Beleidichunge en fu deine Wörter, Schluss!

Peter:

Ouer etz ... wirklich Schluss, oder?

Leila:

Ja Schluss!

Peter:

Noja, also. De Bänk leije fier der Dier!

Leila:

Raus!

(großmütig rausschmeißende Geste)

(Kaum ist die Tür zu, fällt Leila in einen erbärmlichen Weinkrampf)

Leila:

Buuuuäähhhhhhhh ... es e fott? Eisch hun kinn Käll mieh ... buäääääääääääääh ... eisch sein su ... EINSAM ... !!!!

Bernadette:

(springt zu ihr auf)

Wott es da passeijert - du leiwer Himmel, dott doit us jo su laat. Eisch waas jo gornet ... dott geng jo alles su schnell! Wott e Glick, det mir suwott im Kluster net hun!

Leila:

Su ein ARS...

(Bernadette hält ihr schnell den Mund zu)

Bernadette:

Net, net, net, net, net, mä hott schnell mol wott gesoot, wott einem hennerhär laad doit ...

Leila:

Doit mir ouer net laad - su ein ARSCH!

Bernadette:

Hupps! Etz wo isch ze langsam. Ouer wenn e disch doch geeijert hott, da sei doch fruh, derre etz fott es!

Vera:

Dott wo doch naut, dou seis doch noch jung ...

Käthe:

Dott woer doch ach nur e Dilbel!

Lenchen:

Sei doch fruh, derren los seijs!

Diana:

Eisch hatt schunt emmer gesoot, de dacht naut.

Ursel:

Ach, du lieber Augustin, Augustin, Augustin, ach, du lieber Augustin, alles ist hin.

(lacht)

Leila:

Ouer soiss woo de schunt manchmol ...

Liesel:

Komm, schaff wott - da gieret der besser! Hey, henge mer mol de Kranz off!!

(hängen Kranz um die Tür)

Bernadette:

En außerdem seijs dou doch gornet su doll!!

Vera:

Dou waas, wie mer Sandkouche mescht.

Käthe:

En dou waas, wu der Obba sei Zimmer hott!

Diana:

En dou hoss uh der Tankstell en goldene 80 geholt. Geff mir mol die 80!

Leila:

Ouer 80 harre se ka!

(reicht Umschlag mit Zahlen hoch. Diana will sie aufstecken)

Diana:

Wott es dott da jetzt?

Liesel:

En foffzisch en en dreißisch!

Leila:

Sei 80!

Ursel:

Dott stimmt.

Vera:

Da mach se druff. Eisch mache mich etz mol ham, den Kouche backe.

Alle:

Eisch aach.

(Gemurm. Alle Frauen verschwinden, außer Liesel)

Liesel:

Ouer isch woll dem doch noch gratelejern.

(Alois kommt. Sie setzen sich auf die Couch)

Liesel:

Do seijsde jo, Alois. Eisch woll der doch noch gradelejern. Ach wenn de dott net wolldest, ouer dott kinnt doch dein letzter sei.

Alois:

Wenn ich hei den Geburtdoch iwwerlebe, da wänn ich ach noch 85!

Liesel:

Häzzlichen Glückwunsch, Alwis. Sei mol, worr isch hey hun! Vum aale Klassefoto, hun ich macheloose.

(holt gerahmtes, mit Schleife versehenes SW-Foto)

heraus)

sei mol - do stiehn mir zwa groot newernanner!

Alois:

(hustet vor Verlegenheit)

Dott es, dott es ouer wunnerboo, es dott ouer.

Liesel:

Eisch hat gedocht, wie jung mer do woor. Wie schnell die Zeit verging.

Alois:

Wie jung mer wonn. Wie schnell die Zeit verging ...

Liesel:

Do wussde mer noch net, wott us noch bloit ...

Alois:

Na, dott wusste mer net. En der Kreisch ...

Liesel:

Jo, der blöd Kreisch. En dou seijs schunt su lang erlah.

En der Mäh, leijt ach schunt iwisch den drei Do om Kirchhof. En stieht nemmie off! Do hun isch etz schunt dreimol bezollt, em det Grob ze verlängern ze loose, soss ...

(fängt an zu weinen)

waas ich doch iwwerhaupt net wu, wu ... ich ...

hienegehiern!

Alois:

Ei, Lieselche,

(nimmt ihre Hand)

um Gottes Wille, bäh doch net ...

Liesel:

En isch waas ach schunt gornemmie wie de wo, en wie de aussoch ... mer worn doch nur a Juhr verheerot!

Alois:

Jo, dott wor jo ach praktisch gornaut.

Liesel:

Na, vill woret net!

Alois:

Jo, allt en allt es mer erlah.

Liesel:

Jo, die Froh es ... ob dott da su seij muss ... ?

Alois:

Jo, dott freet mer sich da.

Liesel:

En vill Zeit hot mer jo ach net mie. Da es mer nemmie su wehlerisch ...

Alois:

Jo, jo. dott es su. Noja. Da nomm der mol do noch en Leibwächter en da meschsde dich ham.

Liesel:

(völlig fertig)

Jo. Jo. Den ... kreijn ich mer noch ...

(will ins Glas schütten. Kommt nur noch ein Tropfen, den lässt sie direkt auf die Zunge tropfen)

Liesel:

Jo, da giehn ich halt mol ...

(Liesel ab. Alois blickt auf's Bild, dann auf die Tür)

Alois:

No, dott wo doch etz irgendwie net rischdisch, dott es doch irgendwie net geroore ... etz. Laads!

(sieht Bild wieder an)

Es jo e schie Bild. Dott es mir etz net einerlei. Vielleicht, des ich dem doch soo det, derret fier de Onnern noch en Kouche backe soll!

(Alois ab)

(Elsemarie scheucht Leila herein. Hinterher Bernadette)

Elsemarie:

Gottogottogott - wenn ihr mich net hättet!

Leila, tou solltest toch hey noch potzen! De Burre es jo noch kanz stompfisch. Ach na.

Bernadette:

Och, et gieht doch noch.

Elsemarie:

Leila, kreije mol tott Silperpesteck - tott es toch pestimmt kanz chwotz.

Leila:

Wott waas eisch, wu dott es?

(reißt übellaunig alle Schranktüren und Schubladen auf)

Leila:

(findet etwas im Schrank)

Wott es dott da heij? En Eierschneider fier

Wassermelone?

(kramt Zither raus, dreht sich um zum Publikum)

Bernadette:

Die ZITHER! HA?

VORHANG

2. AKT

(Elsemarie, Leila, Lenchen und Bernadette sitzen um den Tisch. Auf dem Tisch die Zither wie das Corpus Delikti aufgebahrt)

Elsemarie:

En worem seet mir dott kaaner, he? Mein ajener Bchrouer! En Kchromineller! En tott of sei aale Doo!

Lenchen:

Noja, dott es jo schon 20 Juhr hä.

Elsemarie:

(gewinnt die Fassung wieder)

Sulang hoss tou ten Schrank net ofgeräumetet?

Lenchen:

Dott es dem sin Schrank. Bei mir es alles ieh Ordnung.

Bernadette:

Vielleicht hott e dott jo net extra gedoh. Vielleicht mieh su enner Zwang. Wie su e Kleptomane.

Leila:

Vielleicht wore ach besoffe.

Elsemarie:

Mein Gott, wie ka de aal doll Dilbel da nur us im Dorf erem su blameijern?

Wenn dott user Mamme noch erlebt hätt!!

Leila:

Da wä se etz honnertfoffzisch!

Bernadette:

Honnertzey.

Elsemarie:

Eka! Tott hett se emkeprooscht!

Leila:

(singt)

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei ...

Elsemarie:

Wä ich doch ieh Pölspäsch gepliewen. Ieh Pölspäsch es alles vill besser. Aisch tat schunt kout to drann, des isch tu vu terhaam fott kange seijn. E Kottesklick will isch nur soo ...

Lenchen:

Jo, mer wonn ALL fruh.

Elsemarie:

Eisch muss mol überleken - wott ta jetzt? Etz ... mer müsse toch ...

(legt Hände vors Gesicht)

Serviette falte! Et es schunt halb zwo!

Bernadette:

Ei, hey es doch en Stuss.

Leila:

Wott sonn mer etz mache:

Elsemarie:

Ei, hey - su - noja, ihr wesst jo wicher koanaut, mache mer tet afachste: Schmetterlinke - also hey so falten - hey in ter Mitte - faltet mal so - und dann im Abstand fu 2 Zentimeter Abstand ... fier en zechrick, fier en zechrick, fier en zechrick, fier en zechrick, fier en zechrick ... und

dann kippt das hier so ein Flükel - en die steckt mer hey of tie Kapel. Su macht man tas.

Leila:

Dott es doch doof. Serviette falte, su en Scheß, eisch will dott net mache.

Elsemarie:

Bou, halleled Moul - dou meschs etz Serviette, soss hach ich dich em de Backe ...

(hat vor Aufregung aus Serviette einen runden Dotz gemacht)

Pou, wott hun isch ta too kemoscht?

Lenchen:

Su herr ich et ach gekonnt.

Elsemarie:

Tet laat nochemol ...

(fuchelt mit Serviette und zerreisst sich dabei die Perlenkette, Perlen fallen zu Boden, schmeißt letztlich Serviette hinter sich)

Bernadette:

Etz loss mol dot Leila, dott hott jo ierschd sin Käll verlorn. Etz muss mer mol iwwer de Alois schwetze, wott mache mir da do?

Elsemarie:

Wie kaa met ta nur tottru tenke - wott metkie ze loasen hey im Torf!

Leila:

Vielleicht wo der Opa of Dope.

Lenchen:

Dope? Wott es dotta? Dem sin sälwergebrannte Äppelschnaps?

Bernadette:

Jeder Mensch hot Fehler - wä von Euch ohne Sünde im Glashaus sitzt, der soll gesteinigt werden. Et waas jo kaaner, ob der Obba iwwerhapt wusst, det de die Zither im Sideboard hat - su lang.

Elsemarie:

Pou, tee es toch suwott fu iwwerführt, tott ka mer toch nicht entschultigen!

Bernadette:

Eisch seyn mol, wu der Onkel Alois es!

(ab)

Elsemarie:

Die Zither, die muss fott, fott, fott, fott!! Tott Chandstück aus em Haus echraus!

Lenchen:

Wu willsde se da hiene dou?

Leila:
 Ei, nom Gesangverein doch, oder?

Elsemarie:
 Tott muss mer kanz kout überleken. Aisch tet so, mer tou se ter afachst wieta iet Vereinsheim - of de Speicher oter ieh de Käh ...

Leila:
 Die hun doch kinn Speicher ...

Lenchen:
 En die hun ach kinn Käh ...

Elsemarie:
 Ei ta irkent wie in aale Schrank! FOTT, FOTT, FOTT, FOTT!
 Heilscher Kott na!

Lenchen:
 En wä sollet mache. Eisch net!

Leila:
 Eisch mach et!

Elsemarie:
 Tou? Off keinen Fall! Tou kaas tott net. Tou seis ze toll.
 Eisch mach mert sälwer. Ouer aisch bchauch Hilf! Eich waas! Kall?!? Komm mol pitte heij hiene!
(Karl auf)

Karl:
 Wott soll isch da?

Elsemarie:
 Tou muss mol met mer gehen! Eisch hun wott fier - ouer froo net, froooooh net, eich kannet tier net tsoon!

Karl:
 Eich giehn met dir wuhiene dou wills - bes ans Ende dieser Welt - ouer net weirer bes Bölsbersch.

Elsemarie:
 Eisch tanke tier schie! En ihr tout pitte noch tott Pesteck en tie Kouchentellerchen tecken, ihr dolle Koi!
(Karl und Elsemarie gehen Richtung Tür)

Karl:
(singt)
 Auf in den Kampf, die Elsemarie kommt, Siegesgewiss klappert ihr Gebiss ...
(Tür zu)

(Aus dem Off)

Elsemarie:
 ... eisch hun toch koa ka falsche Zieh - tie sein toch echt!

Leila:
(fängt zu weinen an)

Etz hott dott aach noch gesoot, eisch wä doll! Etz hun schunt suvill Leu gesoot, eisch wä doll ... wahrscheinlich stimmmmmmmt ettt ...

Lenchen:
 Ouer da krejsdet wenischsdens net u de Lewer!

Leila:
 Worem dott da?

Lenchen:
 Weil Dollhaat frisst en Intelligenz säuft.
(Leila rennt heulend ab)

Lenchen:
 Sein eisch etz erlah iwwersch fier de Orwet? ... Scheiße!
(Lenchen ab. Alois auf)

Alois:
 Det Laad. Et will mer kin Kouche backe. Weiwergedeens. Dott soll ä Mensch verstieh! Etz sein ich schunt 80 en verstieh se emmer noch net! Su en dolle Kouche ze backe kaa doch net su en Offwand sei!
(Schweigend. Er setzt sich)
 Mer muss alt mol sey, wie ich met dem daa ... no, hm. mol sey ... su.
(Bernadette auf)

Bernadette:
 Ei Onkel Alois, do seysde jo! Hey hier mol, eisch muss dich mol wott frohe. Wie wor dott da met dä Zither?

Alois:
 Laadsdunnerkeilbieslaadsakremintnetnoch! Fängs dou ach noch uh!

Bernadette:
 Dou solls doch net flouche!

Alois:
 Ach su, jo, jo.
(bekreuzigt sich)

Bernadette:
 Onkel Alois, mer hun ewe beim Offraume die Zither gefonne! Im Sideboard!

Alois:
 Laadsakremintbieslaaddunnerkeil!

Bernadette:
(gütig)
 Onkel Alois. Dou hoss doch sicher die Zither do niegedoh?

Alois:
 Dott es net wuhr! Dott hun isch net! Dou leys!

Bernadette:
 Eisch leie doch net - eisch verscherze et mir doch net

mem Herrgott!

Alois:

En eysch leie ach net!

Bernadette:

Ouer dou seys doch iwverführt, Onkel Alois! Se hunnet all gesey!

Alois:

Wä??

Bernadette:

Det Lenche en det Leila en det Elsemarie. En eisch ach!

Alois:

Laadsskremintbieslaaddunnerkeil! Eisch hun die Zither net!

Ierschdens: Eisch ka gorka Zither spille! Zwaatens: Ich was gornet, wie en Zither genau ausseyt. En drettens: Eisch kaa gorka Zither spille!

Bernadette:

Ei Onkel Alois!

Alois:

En veierdens: Wenn se doo geleije hett, da wä sei mir gewese! Weil se mer der Ernst vermocht hat! En wie dee sturb, hett eisch se kreye musse, ouer dott koschdisch Wachtmeistersch Bruni uh der Kass, dott hott se mer net gewe! Dott schlecht Deijer!

Bernadette:

Iwver Dure soll mer net schäle!

Alois:

En deshalb will eisch ach noch net of de Kirchhof - weil dott do schunt leijt!

Bernadette:

Ouer Onkel Alois. Eisch deet trotzdem dott met der Zither nochmol iwverlehe.

(Ursel platzt rein mit Jubel-Sahne-Torte)

Ursel:

Juhu, huhu, eisch seyned - met der Jubel-Sahne!

(Alois nimmt sich Bildzeitung und liest darin)

Bernadette:

Ou die hossde ouer schie gemoscht. Dee hott jo ach noch zwo Stockwerke!

Ursel:

Die hun eisch sälwer gemoscht, die Koucheplatt - eine Laubsägearbeit, en die Stützpeiler vom zwate Kouchestockwerk - die seij aus Klorolle ...

Bernadette:

Wie raffiniert! Da komm, stelle mer se dohiene.

(Ursel späht durchs Fenster)

Ursel:

Ich glaawe, do kemmt ach det Vera. Met seiner Mokatorte. Typisch. Emmer en iewisch Mokatorte. Wott annerschs kaa dott gornet.

(Vera auf)

Vera:

Hey sey emol, wie schie mei Mokatorte wirrer gewonn es.

Alle:

Wun-der-bar!

(Vera blickt durchs Fenster)

Vera:

Eisch glaawe henner mir kemmt det Diana met seinem "Russische Zupfkuchen" Danke, Dr. Oetker! Emmer en iewisch Russischer Zupfkuchen. Wott annerschs ka dot gornet.

(Diana auf)

Diana:

Sey mol hey - wie schie mein Russischer Zupfkuchen wirrer gewonn es!

Alle:

Wun-der-bar!

Vera:

Vielleicht e bisje plattersch.

(Diana späht aus Fenster)

Diana:

Eisch glawe, do henne kemmt ach det Käthe mit seiner Eissplittertorte. Wott annerschs ka dot gornet.

(Käthe auf)

Käthe:

Hey sey emol mei Eissplittertorte!

Alle:

Wun-der-bar!

Vera:

Dott daff doch wohl net wuhr sei - des dou ieh de Gommistiwel heyher stromps!

Diana:

Kreys dou die da net mie vu de Fois, he?

Ursel:

En da noch die dräglisch Kittelschürz!

Käthe:

Eisch hunnet einfach netmie geschafft! Dee Stonsdorfer demoje!

Bernadette:

Of su Äußerlicheite kemmt et gornet druff uh - Gott sey immer iet Häzz! Komm setz dich ierscht mol hiene!

(Käthe wirft sich aufs Sofa)

Käthe:

Aua! Heilischer Gott na - wott es dott schlecht geferrert!

Diana:

Noja, da setze mer us all mol. Hey sein suwiesu noch ka Deller om Disch.

(Alle setzen sich)

(Leila auf. Tränenüberströmt bringt sie ein Brikett auf einer Kuchenplatte)

Leila:

(heult)

Hey es min Saaandkouchhhheeee ...

(Alle halten sich die Nase zu)

Ursel:

Oh, wie duftend!

(Leila heulend wieder ab. Joe Kaminsky auf)

Joe:

Wott es da met dem los?

Vera:

Häzz Schmäzz - und sonst noch was ...

Joe:

Emmer su ne Psychokacke! Häzzlichen Glückwunsch, Alois!

(haut ihm aufs Kreuz)

Du alter Kriegsveteran. Mir aale Källe!

Alois:

Pass off Bürschje! Dou waas gornaut vum Kreisch!

Joe:

Ei, do will ich ach gornaut vu wesse! En wenn et en Kreisch geff, da geng isch net hiene!

Alois:

Do wur met net no gefroot! Eisch wo noch er junger Klepper, du loch ich im Schützegrowe, en et feile Bombe, lenks en rechts en et deet Schla! En du koom der Russ! Met dem Panzern fouer de iwwer de Schützgroowe en ...

Bernadette:

Onkel Alois! Um Gottes Wille, resch dich oh!

Alois:

En wott en Keele - mir harre jo ach nur Foislombe uh - en naut ze reiße, en naut ze beiße!

Joe:

Kaa Pizza en kaa Lasagne!

Alwis:

Nur en verdinnt Wassersopp en alle veijer Wuche goffet

en Owerkalrob ...

Bernadette:

Onkel Alois! Etz hier doch off met dem Kreisch! De hossen doch iwwerlebt, en haus wässde 80!

Joe:

Mein Gott - en Pinguin! Hoss dou hey en Offtritt oder seys dou echt?

Bernadette:

Eisch seyn echt!

Joe:

Echt? Naa! Dou seys doch noch gornet su alt! Do muss mer doch mindestens 70 seyn, em do ietrere ze konnel!

Bernadette:

Och wott! Bey us seij ganz vill junge!

Joe:

Mensch, dott es jo ohgefohrn!

Käthe:

Dott es doch dem Alois sei Nichte!

Joe:

Mensch, su wott Heilisches - direkt vier meiner Noos! Respekt!

Bernadette:

Eisch sein nur eine Magd Christi - en doch su reich, hihihih!

Joe:

Eisch glaabt emmer, aus Podem keem net vill Heilisches!

Diana:

Ouer uh Fassenischt sein mol poo als Nonne gegange. Hennerhä loche se all im Sulwer!

Bernadette:

Eisch mache mer su Gedanke em dot Leila. Dott sitzt ieh der Kich en bäht.

(geht zur Tür)

Leila, komm doch mol bei de Härd! Dou hoss doch su en schiene Kouche gebacke. En breng mol de Kouchdeller met!

(Diana holt Tassen aus dem Schrank. Leila kommt mit Tellern)

Vera:

Hey, - decke mol!

Käthe:

Resch dich doch net su off, wee su nem dilbelische Käll!

Joe:

No, Kusine. Dou seijs jo Scheiße druff!

Leila:

Et es jo nur, weil alle soo, eisch wä ze doll!

Joe:
Dau seijs net doll, nur e bisje ... unterbelichtet. Schlecht stuktureijert do owe.

Leila:
Dou SCHWEIN!

Joe:
Ou. Et es doch schlemmer, als ich doscht!

Ursel:
Eisch stelle mer fier, det wenn mer su doll es, dott vielleicht su irgend en Daal vum Gehirn net rischdisch durchblutet es. Dott es wie su iehgeschloofene Fois im Kopp!

Vera:
Dou less dich aach doll schwätze vu dem Hosbes. Dee schwätzt dir noch de letzte Rest vum Verstand oh.

Joe:
Seys dou emmer noch met dem -
(Bähzeichen)

Peter zesomme?

Diana:
Na, demoje horret en ieh de Kabbes geschosse.

Joe:
No, Gott sei Lob en Dank. Wott wollsde da met dem Nochsjahjer? Met dem Warmduscher? Met dem Falkplan-Falsch-Falter?

Leila:
Na-na- su blöd wo de ach net!

Käthe:
Det nächste Mol hellste dich bisje zerrick! Mer muss sich bisje rar mache. Da es mer geheimnisvoll fier en Maa!

Ursel:
En sich emmer schie richte - en net met de Gommistiwwel komme.
(sieht Käthe an)

Diana:
En net met schrecklichem Bastelscheß langweile!
(sieht Ursel an)

Vera:
En net allt vu der Kochwesch schwetze!
(sieht Diana an)

Käthe:
En net im besoffene Kopp schlechte Liebhaber sammele.
(sieht Vera an)

Bernadette:
Eisch verschdieh jo net vill derfu, ouer eisch glaawe, dou wirfst dich dem ach zou sehr u de Hals - demoje hossde

dem seiner Wege geschickt, en dott wor gout. Dott wor gornet doll. Su meschsde dott etz weirer!

(Peter auf)

Peter:
Eisch woll nur ...

Leila:
Peter!

Peter:
Leila!
(Sie stürzen aufeinander und knutschen sich leidenschaftlich)

Peter:
Eisch hun disch su vermisst!

Leila:
Eisch wo su einsam!

Peter:
Eisch hun ewe en Besoffene iet Krankehaus gefohn, de hott sich de Kopp gerannt, ouer du doscht isch, wott e Elend of der Welt, da es dott doch met dir gornet su schlemm!

Leila:
Jo, dott es wuhr!

Peter:
Nemmsde mich da wirrer?

Leila:
Jo. Mach ich. Ouer dou daffs netmie so, eisch wä doll!

Peter:
Na ... son ich nemmie. De Besoffene ewe wo vill schlemmer ... die Bänk leije noch im Hof ...

Leila:
Ey. Da sey mer mol. Eisch sey jo su fruh, des eisch dich wirrer hun.

Peter:
Mei Zuckerliss!

Leila:
Mein barmherzischer ... Salpeter!
(Leila und Peter ab)

Ursel:
Die hale sich en Orwet oh.

Joe:
Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs.

Bernadette:
Dott begreife ich gornet.

Joe:
Dott glaw ich gout en gänn!

Diana:

Dott hott se doch net all.

Käthe:

Furchtboor, dott gedeeh.

Vera:

Su en doll Rommel. Wu sein da eigentlich die Goweln?

Hey sein nur Kippscher en Deller en soss gornaut.

Alois:

Ei, da holle eisch se!

Diana:

Jo wenn gleich dott Elsemarie wirrer kemmt en hey es

naut fäddisch, da wätt dott verrickt!

Bernadette:

Eisch gien mol en bere de glorreiche Rusekranz.

(Alois und Bernadette ab. Lenchen auf)

Lenchen:

Wu meschsde da schun wirrer hiene? De Kommerpatt!

Käthe:

Ouer de Karl, de doit dem Elsemarie jo alles. En dobei
doit dee soss gornaut. Dee frisst dem aus der Hand, en
dobei hott dott gornaut do denn.

Ursel:

Dee werkt net, de handarbeitet net, de interessiert sich
fier gornaut. Suwott fu unmotiviert. Na.

Diana:

Hä, wenn ich ant net leire kaa, da seinet su faule Säck!

Vera:

En wie de et emt Haus erem aussey hott: Kraut en
Roiwe. En e hott doch wahrhaftisch Zeit genong!

Käthe:

Jo, de hott doch beim Knoche geschafft en alt krank
gefeiert, en krank gefeiert, weem Rick!

Diana:

En wi de de Rende durchhatt, du fouer e mem
Turnverein uh de Titisee.

Ursel:

Dem sei charakterliche Fähigkeite sei begrenzt. De hott
su gorka Niveau.

Lenchen:

De Kall, de schlaft hey emmer erem, de hott meisch aach
schunt wott geeiert, de frisst nur de Kühlschränk
leerisch, de Kää en de Kommer. En vum Speicher frisst e
de Äppel. Eisch hun noch ka Botter mie im Kühlschränk.

Vera:

Den muss dau mol zur Raison brenge. Dem musse mir
mol wott uhstelle!

Käthe:

Dem muse mer mol wott dou!

Diana:

Wott wott wieh dout!

Ursel:

Heilfasten!!

Käthe:

Senf ie de Gelee dou!

Vera:

Aamer Wasser iwwer de Dier stelle!

Lenchen:

Gommi aus de Ennerbuxe rauszeije!

Joe:

Of de Streckbank! Foltern! Daumenschrauwe ...

Ursel:

Etz net half embrenge. Dott wä zevill.

Ursel:

Frisst dee da wirklich eigentlich alles?

Lenchen:

Alles.

Vera:

Eisch waas: Eisch hun doch hey en Flasch Blue Curacao.
Die trenge mer us sälwer - en da dou mer ... Duschgel
donie hihhi ... en zwar dott Caribic Duschgel vum Aldi -
da kanne blubbern!

Ursel:

Dott es en gou Idee!

Käthe:

En eisch wass ach wott! Eisch hun nämlich ewe ieh der
Kittelschirz gemengt en drei Mottekuhle gefonne.

Diana:

En wenn mer die im Zimt wälze, da sey die aus wie
Marzipankartoffeln!

Lenchen:

Dott mache mer!!

*(Frauen rollen Mottenkugeln im Zimt, trinken die Flasche
Curacao leer und füllen diese mit Duschgel)*

Vera:

En da doit de schäume en siewern.

Käthe:

En da rannt dem alles aus de Uhrn en aus der Noos. En
da ...

(hält sich den Hals)

...

Diana:

Jo losse mern blubbern en schäume!

Lenchen:

Bou, wott froin ich mich!

Ursel:

En wenne us hey hienekotzt?

Lenchen:

Dott daff de net!

Diana:

Da macht hey die Marzipankartoffeln mol leerisch - da verdausche mer die!

Käthe:

Bä, die schmacke doch gornet.

Diana:

Da - hopp - all noch su en Äpbel - hey!

(verteilt die Dinger)

Alle:

Uh. Bäx. Hä ...

Joe:

Ihr seid eine widerliche Brut vu Medusen, Sphinxen, Xanthippen en Hyänen.

Im Mittelalter wärd ihr den Fauerdud gestorwel!

(Alwis kommt mit Gabeln und gibt sie weiter zum verteilen. Manche wursteln Servietten rein)

Alois:

(hustet 3mal)

Es da dott Liesel net mol komme ieh der Zwischezeit?

Käthe:

Dott woll de Onnern ieh de Goode gieh.

Lenchen:

Eisch zeyn etz dem Karl det Gommi aus de Ennerbuxe.

(Lenchen ab. Elsemarie und Karl auf)

Elsemarie:

Heilischer Kott - wie aisch ausseyen! Eisch hunt maisch zerchrissen en zerchroppt ieh dem Kommerfiester - im Kommerfiester stächen kepliewen!

Karl:

Eisch fonn dott wunderbar! Eisch hatt en Aussicht!

Elsemarie:

En aisch han gechrudert en gechrudert - en kreech vorne en henne kin Gchroind!

Karl:

Ouer du koom der grube Retter Karl!

Elsemarie:

Wo tott ta nierisch - mir su of te Arsch ze haache en meisch su ze vertreschen - en tott im meiner misslichen Laake!

Karl:

Ei, ierscht harr isch jo nur e bisje gedrickt, ouer dau

hongs jo fest wie e Keil, en du harr ich getrere - en du gengsde durch!

Elsemarie:

Heilischer Kott - do sitze jo schunt all ... ein Unglück kommt selten allein ...

Su wott, wo aisch doch su ausseijen! Wä aisch toch in Pölspäsch gepliewen!

Vera:

Ei, ieh welchem Fiester hast dou da gehonge?

Elsemarie:

Ei ... äh jo ... ffffff ... kott ei, vum Goodehäusje!

Diana:

Ei, wott wollt ihr da im Goodehäusje?

Elsemarie:

Ei, wott macht mer dann im Goodehäuseje? leh de Goode sej!

Käthe:

Ei, worem gengt ihr da net durch die Dier?

Karl:

Schlissel verlorn.

Ursel:

Dott verstiehn ich net. Wenn mer doch en achzischsde hot ieh der Familie, da kaa mer doch net im Goodehäusje sitze en ieh de Goode sey!
(Lenchen auf)

Elsemarie:

Ei - et - jo - fff ...

Karl:

Ei - eisch hun dot uhgebaggert!

Elsemarie:

Pfff ... hihihih!

Lenchen:

Doller Mest!

Elsemarie:

Hott er ta chunt te Tisch keteckt? Vu es ta tott Tischpant! Kein Tischpant? Och Kott? Wott es tott ta?? Allmächtischer - tie Kowel?? Nein, nein - toch wohl net! Tie aale schrohe Obbasches - Koweln! Sey toch mol wott fiert Mestkowel! Wott die fier Zinke hun! Kanz chwotz!

Lenchen:

Der Alois spoilt die emmer ennerm kalte Wasser!

Elsemarie:

Ihr hott toch noch tott Silverpesteck. Vu der Oma. Wott isch emmer gern hun will!

(Elsemarie reißt hektisch die Gabeln von den Servietten)

Ursel: